

Eing.: 25. Juni 2009

Nr.: ..... *Adh...*



Regierungspräsidium Darmstadt  
Postfach 50 60, 65040 Wiesbaden

Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Energie, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz  
Herr Kaiser  
Abteilung III  
Mainzer Straße 80  
65189 Wiesbaden

Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden

Unser Zeichen. IV/Wi-41.1-WRRL-2009

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Ihr Ansprechpartner: Herr Ulrich Gäfgen  
Telefon: 227  
Fax: 444  
E-Mail: u.gaefgen@rpu-wi.hessen.de

Datum: 24. Juni 2009

**Stellungnahmen zum bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm im Rahmen  
der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EU-Wasserrahmenrichtlinie)**

Anliegend übersende ich Ihnen zuständigkeitshalber die mir zugesandten  
Stellungnahmen der Gemeinden Waldems und Heidenrod und des  
Abwasserverbandes Oberes Weital zur weiteren Verwendung.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

Dr. Ziegelmayer

Anlage ( 3 Stellungnahmen)



140000045857

Regierungspräsidium Darmstadt  
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden  
Bereich Umwelt:  
Lessingstraße 16-18, 65189 Wiesbaden

Servicezeiten:  
Mo-Do 8:00 bis 16.30 Uhr  
Freitag 8.00 bis 15:00 Uhr

Fristenbriefkasten:  
Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt

Parkzeit in der Lessingstr. auf 2 Std. begrenzt!  
Das Dienstgebäude ist vom Hauptbahnhof  
Wiesbaden zu Fuß in ca.10 Minuten erreichbar

Telefon: 0611 / 3309 - 0 (Zentrale)  
Telefax: 0611 / 3309 - 444  
0611 / 3309 - 445 (nur Alarmfälle)

Internet: [www.rp-darmstadt.hessen.de](http://www.rp-darmstadt.hessen.de)



*Den*

*Eingang am 19.6.09*

# ABWASSERVERBAND OBERES WEITAL

DER VERBANDSVORSTAND

AWV Oberes Weital  
Parkstraße 2, 61389 Schmitten

Tel.-Vermittlung: 06084/460  
Telefax: 06084/4646  
Kläranlage Heinzenberg: Telefon: 06083/2106

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
**Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden**  
**Postfach 50 60**  
**65040 Wiesbaden**

**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung

**Auskunft erteilt:** Herr Messner  
☎ Durchwahl 06084/4656

Ihr Schreiben vom            Ihr Zeichen

Unser Zeichen            Datum  
me-WRRL                10.06.2009

Stellungnahme des Abwasserverbandes Oberes Weital zur WRRL

Sehr geehrte Damen und Herren,

Für den Abwasserverband Oberes Weital hat die WRRL im Bereich der sog. Punktquellen Bedeutung.

Hiermit sind alle Einleitestellen des AWV in die Gewässer Weil und deren Nebenbäche gemeint. Es handelt sich um 33 Entlastungsanlagen und eine Kläranlage.

Die Kosten, die im Rahmen der WRRL auf den AWV OW bis zum Jahr 2015 zu tragen sind belaufen sich auf ca. 6 Mio €.

Der AWV ist umlagefinanziert. Sämtliche von AWV erhobenen Umlagen gehen in vollem Umfang in die Gebührenkalkulation für das Abwasser der Mitgliedsgemeinden ein.

Zusätzlich zu den o.g. Kosten kommen noch Kosten für die Fremdwasserbeseitigung und Kanalsanierung in Höhe von ca. 1 Mio € hinzu.

Die Kosten dieser Maßnahmen gehen über die Umlage direkt in die Abwassergebühren der Gemeinden Grävenwiesbach, Schmitten und Weilrod ein. Da in den Mitgliedsgemeinden jetzt schon überdurchschnittlich hohe Gebühren für das Abwasser fällig sind, sind unseres Erachtens die Maßnahmen zur Durchführung der WRRL nur mit großzügiger Hilfe des Landes Hessen oder anderer Zuschußgeber durchzuführen.

Folgende Maßnahmen sind bereits bei den vorgeschlagenen Maßnahmen Punktquellen Wasserkörper obere Weil (DEHE 2586.2) seitens des RPU Wiesbaden vorgeschlagen:

Maßnahme ID 19578: Neubau Feinrechen und Rechengutpresse auf der KLA Heinzenberg.  
Diese Maßnahme wurde bereits durchgeführt.

Maßnahme ID 18848: Einbau von 5 Mess- und Datenübertragungseinrichtungen.  
Diese Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Mit einem Abschluß wird im 3. Quartal 2009 gerechnet.

Maßnahme ID 50772: Ertüchtigung der Kläranlage AV Oberes Weital in Heinzenberg:  
Hier wurde in 2007 eine Studie in Auftrag gegeben, die sich mit der Ertüchtigung der Kläranlage Heinzenberg befasst. Die Umbaukosten wurden mit 5,1 Mio. € beziffert. Dies setzt jedoch voraus, dass eine erhebliche Fremdwasserreduktion beigeführt werden müsse. Daher hat der Verband im Jahr 2008 eine Fremdwasseruntersuchung mit 17 Messstellen durchgeführt. Hieraus ergaben sich Schwerpunkte beim Fremdwasserzufluß in die Sammler, die ab dem Jahr 2009 abgearbeitet werden.  
Die Fremdwasserzuflüsse mit der höchsten Priorität werden vsl. noch im Jahr 2009 abgeschlossen werden. Kosten hierfür ca. 375.000 €.

Im Jahr 2010 werden dann die Fremdwasserquellen der zweiten Priorität, vornehmlich in den Nebensammlern abgearbeitet. Hierfür liegt noch keine dezidierte Kostenschätzung vor, es ist jedoch mit ähnlich hohen Kosten wie in 2009 zu rechnen.

Erst wenn diese Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung erfolgreich umgesetzt wurden, kann mit dem Umbau/der Ertüchtigung der Kläranlage begonnen werden.

Daher ist mit dem Beginn der Umsetzung der Maßnahme „Ertüchtigung der Kläranlage Heinzenberg“ nicht vor dem Jahr 2011 zu rechnen.

Im Rahmen der SMUSI Berechnung wurde außerdem ein Bedarf an Rückhaltevolumen festgestellt. Die Baukosten hierfür werden mit 0,75 Mio. € veranschlagt.

Noch nicht bei den vorgeschlagenen Maßnahmen berücksichtigt sind die Kosten die aufgrund des Leitfadens für das Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen in Hessen auf den Verband zukommen.

Die Untersuchung aufgrund des Leitfadens wurde beauftragt. Es handelt sich vorwiegend um die Einleitestellen des Verbandes, also die Entlastungsanlagen und die Kläranlage.

Ohne dem Ergebnis der Untersuchung vorweg greifen zu wollen, so ist doch sehr wahrscheinlich, dass der AWW auch hier erheblich Investitionen zu tätigen hat. Diese belaufen sich auf eine Erweiterung der Volumina der Entlastungsanlagen bzw. in einigen Fällen auch ein Neubau von Rückhaltebecken.

Nach Rücksprache mit dem den Leitfaden ausführenden Ingenieurbüro wird hierfür ein Betrag von 1 Mio. € in Anschlag gebracht. Es ist uns aber bewusst, dass dieser Wert sowohl nach oben als auch nach unten abweichen kann.

Insgesamt teilen sich die Investitionen im Zuge der WRRL folgendermaßen auf:

Fremdwasserbeseitigung:	1 Mio. €	( Umsetzung 2009 – 2011)
Einbau Datenübertragung:	125.000 €	(Umsetzung 2009, ID 18848)
Einbau Geröllfang:	250.000 €	(Umsetzung 2009)

Ertüchtigung Kläranlage:	5,1 Mio. €	(Umsetzung ab 2011, ID 50772)
Neubau RÜB	0,75 Mio. €	
Erweiterung Entlastungsanlagen aufgrund Durchführung Leitfaden	1 Mio. €	(Umsetzung ab 2010)
<b>Gesamt:</b>	<b>8,225 Mio. €</b>	

Wir rechnen damit, dass in den nächsten 5 Jahren der o.g. Betrag zusätzlich als Investitions- bzw. Betriebskosten auf den Verband zukommt.

Außerdem haben die 3 Mitgliedsgemeinden auch erhebliche Kosten zu tragen, wenn Sie Ihren Teil der WRRL umsetzen wollen.

Die komplette Umsetzung der Maßnahmen aus der WRRL ist daher nur mit großzügiger Unterstützung des Landes, des Bundes und der EU möglich.

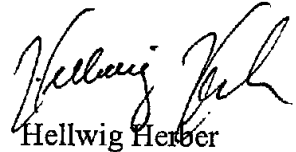
Mit freundlichen Grüßen



Marcus Kinkel  
Verbandsvorsteher  
Bürgermeister Schmitten



I. Beigeordnete Weilrod



Hellwig Herber  
Verbandsvorstandsmitglied  
Bürgermeister Grävenwiesbach